

hat gelöscht: <Objekt>

Tätigkeitsbericht der ÖGJ 2021

Johann-Böhm-Platz 1
A-1020 Wien
U2 Station Donaumarina
Telefon +43 1 534 44 DW
Telefax +43 1 534 44 DW

www.oegb.at
www.mitgliederservice.at
www.betriebsraete.at
E-Mail: oegb@oegb.at

ZVR Nr. 576439352
DVR Nr. 0046655
ATU 16273100

IBAN: AT21 1400 0010 1022 5007
BIC: BAWAATWW

Bundesjugendgremien:

Folgende Bundesjugendgremien haben 2021 stattgefunden:

Bundesjugendpräsidium:	19.01.2021
	16.02.2021
	15.09.2021
	19.10.2021
	26.11.2021

Bundesjugendleitung:	11.02.2021
	20.05.2021
	09.09.2021
	02.12.2021

Bundesjugendkontrolle:	21.05.2021
-------------------------------	------------

Bundesjugendvorstand:	20.03.2021
	25.09.2021
	27.11.2021

Konferenzen

Jugendvertrauensrät:innenkonferenz 2021

Die stetige politische, fachliche und gesellschaftliche Weiterbildung ist für Jugendvertrauensrät:innen von besonderer Bedeutung, da sie so ihren Kolleg:innen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Die aktive Partizipation an politischen Diskursen stellt auch eine Komponente dieser Fortbildung dar. Aus diesem Grund veranstaltete die ÖGJ auch im Jahr 2021 in Wien eine Jugendvertrauensrät:innenkonferenz, bei welcher alle Jugendvertrauensrät:innen österreichweit vom 20.–21.09.2021 eingeladen wurden.

Die Konferenz bot für 82 jugendliche Interessensvertreter:innen aus dem gesamten Bundesgebiet ein vielfältiges und breites Programm, welches sowohl die Vernetzung der Jugendlichen als auch die aktive Partizipation förderte.

Möglichst viele Interessen der Jugendvertrauensrät:innen konnten dank der Unterteilung der Konferenz in vier Blöcke abgedeckt werden. Bewährt hat sich dabei die Strategie, einen inhaltlich-politischen Teil zu veranstalten, der einen starken Bezug zur Welt der arbeitenden Jugend in Österreich hat und bei dem die Jugendvertrauensrät:innen die Gelegenheit haben, im Plenum aktiv zu partizipieren und die Sicht aus der Betriebsarbeit weiterzugeben. In diesem Jahr drehte sich dabei alles um das Thema „Psychische Gesundheit“, ursprünglich war geplant, über die Berufsausbildungssituation zu sprechen, dies wurde jedoch aufgrund der aktuellen Brisanz der Frage der psychischen Gesundheit abgeändert. Weiters wurde den Jugendlichen ein Weiterbildungsangebot offeriert, um ihnen den Erwerb von Zusatzqualifikationen zu ermöglichen. Dadurch wird den Teilnehmer:innen ein nachhaltiger Mehrwert garantiert. Die Inhalte der Konferenz bestanden aus folgenden Komponenten:

- Vorstellung gemeinsamer Ziele mit anschließender Diskussion
- Podiumsdiskussion zum Thema „Psychische Gesundheit“
- Auswahl aus 7 Workshops
 - Social-Media-Workshop
 - Digitalisierung der Medien, Hass im Netz, Fake News und Rassismus
 - Rhetorikworkshop – Talk4Team
 - Lehre Rechte und Pflichten
 - Planspiel Interessensvertretung
 - Sorgenfreier Sex
 - Berufsausbildungssituation

Am Abschlusstag der Veranstaltung wurde bei einer Führung durch das österreichische Parlament den Teilnehmer:innen ein Einblick in die österreichische Bundespolitik erlaubt, zudem wurden die Grundzüge des Parlamentarismus sowie der Demokratie nähergebracht. Während der gesamten Veranstaltung wurden strenge Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen eingehalten.

Seminarangebote

Berufsschüler:innen-Seminar

Im Rahmen der Aktivierungsstrategie für Berufsschulsprecher:innen wurde vom 05.–07. November 2021 ein zielgruppengerechtes Bildungs- und Mitgestaltungsangebot für Berufsschulsprecher:innen, Tagessprecher:innen und Klassensprecher:innen geschaffen. Die Bildung und Vernetzung der Berufsschulsprecher:innen stand im Vordergrund, hierbei lag der Schwerpunkt vor allem auf der Vermittlung von Inhalten, die sich mit überbetrieblicher und betrieblicher Interessensvertretung auseinandersetzen. Workshopbasierte Erarbeitung von gemeinsamen Zielen und Projekten sollte den Aufbau einer neuen Generation von Funktionär:innen nach langer Corona-Pandemie vorantreiben. In einem Basismodul wurden den Teilnehmer:innen folgende Inhalte vermittelt: Grundlagen der Demokratie, Politik und Interessensvertretung; die Bedeutung der gewerkschaftlichen Arbeit, Rechte und Pflichten von Lehrlingen sowie von Berufsschulsprecher:innen und Berufsschüler:innen. In einem außerordentlichen Modul konnten sich die Teilnehmer:innen zwischen Leadership-Rhetorik und Kommunikation; Projekt- und Veranstaltungsmanagement sowie Antimobbing, Antirassismus und Zivilcourage entscheiden.

Insgesamt 22 Jugendliche waren bei der Veranstaltung dabei, somit konnten Berufsschulsprecher:innen und Gewerkschaftsjugend wieder verstärkt zusammenarbeiten. Schließlich führt dies auch zu einer noch besseren Vernetzung zwischen Berufsschulsprecher:innen, Arbeiterkammer und der Gewerkschaftsjugend, es wird somit eine starke und parteiunabhängige Jugendvertretung in den Berufsschulen ermöglicht, zusätzlich konnte die Arbeit der Gewerkschaft und Arbeiterkammer unter den Jugendlichen noch bekannter gemacht werden. Das Seminar fand in Salzburg statt, was den Erlebnisfaktor für die jungen Menschen erhöht hat, neben der Vermittlung der Inhalte gab es auch ein Kulturangebot.

Das Feedback zum Seminar war sehr positiv, die Evaluierung hat am Ende des letzten Workshops stattgefunden. Auch im Nachhinein haben uns noch sehr positive Nachrichten erreicht, in denen sich die Teilnehmer:innen für das gut gelungene Seminar bedankt haben.

Antifaschismus/Antirassismus-Seminar

Die ÖGJ und der ÖGB verpflichten sich zur aktiven Antifaschismusarbeit und haben dies auch in ihren Statuten verankert. Wenn jegliche Form von Rassismus und Faschismus aus unserer Gesellschaft verdrängt werden soll, müssen bereits die Jugendlichen, neben dem schulischen Angebot, gezielt auf die Gefahren, die Methoden sowie auf die Auswirkungen rassistischer und faschistischer Strömungen aufmerksam gemacht werden. Ziel dabei ist es, sich den Themen „Alltagsrassismus, Neofaschismus und Rechtsextremismus“ zu widmen. Dies geschah coronabedingt am 15.05.2021 in Wien im Rahmen eines Webinars, welches auch auf folgende Fragen Antworten gab:

- Wie erkenne ich Alltagsrassismus?
- Welche Symbole und Codes werden von rechtsextremen Gruppierungen verwendet?
- Welche Institutionen und Organisationen beschäftigen sich mit diesen Themen und treten entschieden dagegen auf?

Darüber hinaus wurde ein Video mit einem Zeitzeugen aufgenommen, um möglichst vielen jungen Menschen diese wichtige Erfahrung trotz Corona nahe zu bringen. Zusätzlich nahm eine coronabedingt kleine Delegation an der Befreiungsfeier in Mauthausen am 16.05.2021 teil.

Befreiungsfeier in Mauthausen

Die ÖGJ nahm die letzten Jahre beim Jugendgedenkmarsch zur Befreiungsfeier des ehemaligen KZ Mauthausen teil. Unser Bestreben ist es, jungen Menschen die Gelegenheit zu bieten, sich gemeinsam mit anderen zu diesem Thema auszutauschen und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Im Jahr 2021 konnte trotz der Coronapandemie eine Delegation daran teilnehmen.

Fortbildungsoffensive 2021 (FO21)

Im Rahmen von Schwerpunktregionen (Region Nord, Ost, Süd und West) wurden Seminare abgehalten, welche sich mit einem breiten Themenfeld beschäftigten. Die Fortbildungsoffensive 2021 (FO21) stellte somit ein bundesweites Weiterbildungsangebot mit unterschiedlichen regionalen Fokussen dar. Dies ermöglichte, dass bundesweit über die beruflichen Spezialisierungen herausführendes Weiterbildungsangebot für Jugendliche ausgerichtet werden konnte. Dank der Regionalisierung konnte auf die lokalen Bedürfnisse besser eingegangen werden. Um von der gegenseitigen Erfahrung zu profitieren und gemeinsam die Inhalte und Organisationsformen zu planen, wurde am 10.02. in Wien eine Arbeitstagung abgehalten.

Region Nord

Die Landesjugendorganisationen von Oberösterreich und Salzburg befassten sich im Zeitraum von 15.10–17.10.2021 in Bad Hofgastein (Salzburg) unter anderem mit den Themen Ökonomie und Wirtschaft sowie rechtliche Bestimmungen rund um die Beschäftigung von Jugendlichen. Zusätzlich gab es einerseits einen theoretischen Input zu Argumentationsstrategien, welche im Anschluss direkt praktisch im Rahmen von Argumentationstrainings geübt wurden, andererseits gab es Teambuildingmaßnahmen.

Region Ost

Die Landesjugendorganisationen des Burgenlands, Niederösterreichs sowie Wiens beschäftigten sich im Zeitraum von 01.10–03.10.2021 in Hirschwang (Niederösterreich) unter anderem mit den Themen Grundwerte der Interessensvertretungen sowie Grundsätzen des Arbeitsrechts mit speziellem Augenmerk auf Jugendliche. Nach einem theoretischen Input bestand die Möglichkeit für die Teilnehmer:innen an Argumentations- sowie Kommunikationstrainings teilzunehmen, zusätzlich gab es Teambuildingaktivitäten.

Region Süd

Die Landesjugendorganisationen der Steiermark und Kärnten beschäftigten sich im Zeitraum von 30.06.–02.07.2021 in Sommereben (Steiermark) unter anderem mit den Themen Motivation, Jugendarbeit sowie politische Diskussionen. Neben den Seminaren wurde auch eine Teambuildingaktivität durchgeführt.

Region West

Die Landesjugendorganisationen von Tirol und Vorarlberg beschäftigten sich im Zeitraum von 15.10.–17.10.2021 in Bad Hofgastein (Salzburg) unter anderem mit den Themen Gewerkschaftsstrukturen, Arbeitsfelder sowie Demokratie und Gesellschaft. Ebenso wurde ein Ausblick auf die zukünftige Arbeit gemacht. Zusätzlich gab es Teambuildingaktivitäten.

Veranstaltungen

Bildungs- und Gedenkreise in Polen

Die Bildungs- und Gedenkreise zum Holocaust in Polen hätte vom 27. Oktober bis 01. November 2021 stattfinden sollen, jedoch musste sie coronabedingt abgesagt werden. Die Bildungsreise ist nur eine von vielen Beiträgen, welche die Gewerkschaftsjugend im Kampf gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Faschismus veranstaltet.

ÖGJ-Jugendstporttag

Der 55. Jugendstporttag der Wiener Gewerkschaftsjugend hätte auch in diesem Jahr in Kooperation mit dem ASKÖ Landesverband WAT in Wien stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Jugendstporttag erneut abgesagt werden.

Action-Weekend

Das Action-Weekend war auch für dieses Jahr geplant. Leider musste das Action-Weekend aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Pfingstcamp Lignano

Das Pfingstcamp der Gewerkschaftsjugend ist bereits seit vielen Jahrzehnten eine willkommene Möglichkeit für Jugendliche, für wenig Geld dem Arbeitsalltag zu entfliehen. Das Pfingstcamp 2021 musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Kampagnen

4. Lehrlingsmonitor

Der Lehrlingsmonitor ist die größte repräsentative Umfrage unter Lehrlingen in Österreich. Die Befragung zur 4. Auflage fand von November 2020 bis März 2021 und somit mitten in der Coronakrise statt. Bei zwei von drei Lehrlingen sind die Lehr- und Lernbedingungen gut, bei einem Drittel der Lehrlinge haben die Betriebe noch Aufholbedarf. Das Ergebnis ist stark branchenabhängig.

Umfrage zur psychischen Gesundheit

Gemeinsam mit der MedUni Wien sowie der Donau-Universität Krems wurden im Zeitraum zwischen Ende März und Mitte Mai 2021 1.442 Lehrlinge zu ihrer psychischen Gesundheit befragt. Die Ergebnisse sind besorgniserregend: 48,3 Prozent aller Befragten weisen Symptome von Depressionen auf, 35,4 Prozent Zeichen von Angstzuständen, 50,6 Prozent von Essstörungen und 27 Prozent von Schlafstörungen. Unterschiede sind in Geschlecht und bei Migrationshintergrund festzustellen: Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass weibliche und diverse Lehrlinge sowie Menschen mit Migrationshintergrund psychisch stärker belastet waren. Der psychischen Gesundheit muss mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, die Forderungen der ÖGJ lauten:

- 1) vollständige Kostenübernahme durch die Krankenversicherung und ausreichende Kapazitäten für Psychotherapie
- 2) Ausbau der psychosozialen Unterstützung an Berufsschulen
- 3) Präventionsmaßnahmen zu Mobbing und Diskriminierung ausbauen
- 4) Entstigmatisierung und Enttabuisierung von psychischen Erkrankungen
- 5) harte Lockdowns als Ultima Ratio, 6) mehr finanzielle Mittel für Jugendeinrichtungen und Jugendzentren

Weihnachtsgeld- und Urlaubsgeldkampagne

Die traditionelle Urlaubs- und Weihnachtsgeldkampagne der österreichischen Gewerkschaftsjugend klärte die Jugendlichen darüber auf, dass das 13. und 14. Gehalt keine Selbstverständlichkeit sind, sondern von der Gewerkschaft erkämpft wurden und im Kollektivvertrag geregelt sind. Im Rahmen der Urlaubsgeldkampagne wurden bundesweit Sattelschoner verteilt sowie einige Aktionen vor Berufsschulen und in Lehrbetrieben durchgeführt. Bei der Weihnachtsgeldkampagne wurden bundesweit am 17. 12. Aktionen auf öffentlichen Plätzen durchgeführt. Beide Kampagnen wurden von Flyern, Plakaten, Gewinnspielen und Give-aways begleitet.

Infobus

Der ÖGJ-Infobus hat ein neues Design erhalten, um noch mehr Aufmerksamkeit zu generieren, zudem wurden notwendige Reparaturen vorgenommen.